EIN:BLICKE

INFORMATIONEN DER HAK LAMBACH, NOVEMBER 2016

MATURABALL 2016 “SUIT UP - MIT STIL ZUM ZIEL”

„Suit up - Mit Stil zum Ziel“ war das Motto des diesjährigen Maturaballs der HAK Lambach. Nach einer stilvollen Eröffnung wurde eine rauschende Ballnacht gefeiert, bei der auch eine Ballkönigin und ein ‚Ballkönig gekrönt wurden. Eine unterhaltsame Mitternachtseinlage und gute Musik der Band „Cocktail“ ließen die Zeit viel zu schnell vergehen, auch wenn die Nacht um eine Stunde länger war.

HAK LAMBACH

BEGRÜSSUNGSFRÜHSTÜCK

Herzlich willkommen im Schuljahr!

Mit einem Frühstück zum gemütlichen Kennenlernen sind die Schüler/innen der ersten Klasse in das neue Schuljahr gestartet - wir wünschen viel Erfolg im Schuljahr 2016/17.

EIN:BLICK

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schüler/innen,
geschätzte Leser/innen!

Die Tage verfliegen wie im Nu. Gestern noch Schulanfang, heute Start der „Schularbeitensaison“, morgen Weihnachten, dann Semester, Reife- und Diplomprüfung und das Schuljahr ist wieder vorbei.

Bei dieser Geschwindigkeit fällt es oft nicht leicht, auf das bereits Geschaffte zurückzublicken. Wie die erfolgreiche Ballnacht der Abschlussklassen, die vielen gut gelungenen Unterrichtsstunden, die Zeit mit unseren Gästen aus Portugal und Frankreich, die bereits stattgefundenen Exkursionen und die Kennenlerntage der ersten Klasse. Jeder einzelne Moment ist wichtig und prägend, aber das wird uns dann oft erst im Nachhinein bewusst.

Bewusst die Augenblicke leben, bewusst im Hier und Jetzt leben, lernen, miteinander tun und sich auf die Aufgaben, die schrittweise näherkommen, vorbereiten. Etwas, was nicht nur in der Lernbegleitung der ersten Klasse stattfindet, sondern woran wir alle uns halten können.

Dabei wünsche ich viel Erfolg und bewusste Momente für neue Gedanken.

Mag. Stefan C. Leitner,
Schulleiter der HAK Lambach

SOMMERSPORTWOCHE IIAB IN SEEBODEN

Am Montag, den 26. September ging die Reise endlich los. Wir fuhren mit dem Zug von Wels bzw. Attnang an den schönen Millstättersee.

Nach unserer Ankunft im Hotel Ertlhof verschafften wir uns durch einen Rundgang einen Überblick über die verschiedenen Sportstätten. Nach dem Mittagessen starteten wir gestärkt in das vielfältige Sportprogramm: Tennis, Surfen, Segeln und Tanzen. Am nächsten Vormittag folgten: Beach Volleyball, Reiten und Klettern. Aber damit nicht genug - in unserer Freizeit betrieben wir ebenfalls viel Sport z.B. Stand Up Paddeling, Tischtennis, Volleyball und Slacklinen. Da die ganze Woche die Sonne schien, verbrachten wir viel Zeit im Freien und waren oft im See baden. An den Abenden gab es lustige Spiele und die Zeit verging wie im Flug. Am Donnerstagabend wanderten wir auf die Burg Sommeregg, um das dortige Foltermuseum zu besichtigen und einmal wie echte Ritter zu speisen. Zu später Stunde kehrten wir unter Fackelschein und Handylicht ins Tal zurück.

Nach einer schönen und sportlichen Woche wurde es am Samstag Zeit, die Koffer zu packen und die Heimreise mit dem Zug anzutreten.

Die ganze Klasse bedankt sich herzlich bei Prof. Kinberger und Prof. Spindler, dass sie diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

(IIAB HAK)

STUDIENINFORMATIONSMESSE UNI LINZ

Die kontinuierliche Veränderung der Berufs-und Arbeitswelt erfordert einen hohen Standard an Ausbildung und Qualifikation.

Eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Findung der richtigen Studienrichtung oder Fachhochschule bietet dabei die vom Land Oberösterreich organisierte Studieninformationsmesse an der Johannes Kepler Universität Linz. Unsere Schüler/innen des V. Jahrganges und der Abschlussklasse des Aufbaulehrganges Horse Management & Economics erhielten dabei die Gelegenheit sich bei den zahlreichen Ausstellern zu informieren oder bei Fachvorträgen, Mustervorlesungen und Studienberatungstests erste Eindrücke zur Auswahl der passenden Studienrichtung zu sammeln.

„Bei dem angebotenen Studientest wurden meine Pläne und Interessen bestätigt.“ *(Isa Loibl, VAB)*
„Ich fand es sehr aufschlussreich und interessant, da alle Mitarbeiter gut informiert haben.“ *(Alexandra Obwaller, 3HME)*
„Es hat mir viel Spaß gemacht, die Uni zu erkunden.“ *(Christoper Nobis, V.AB)*

(Mag. Andrea Aufreiter, Bildungsberatung)

OÖ GKK stellt sich vor

Herr Macho von der OÖ GKK ist seit Jahren gern gesehener Gast an unserer Schule. Jedes Jahr informiert er unsere Schüler/innen über die OÖ GKK, deren Aufgaben usw. und steht für Fragen zur Verfügung.

VOESTALPINE

Besuch eines der größten Industriebetriebe Österreichs Voestalpine

Als oberösterreichische Schule muss man hinfahren! Die III HAK mit Begleiterin Mag Edith Kiniger setzte sich in Zug und Straßenbahn und erlebte an einem sonnigen Herbsttag eine wirklich große Industrieanlage mit viel Information über Eisen und Stahl im modernen Wissensturm, mit einer ausführlichen Rundfahrt zwischen Rohstoffbergen, Kokerei, Rohren, Kesseln, Rauchfängen, Werkshallen, Brammenlager, mit einem feurigen Hochofenabstich und einer staunenswerten computergesteuerten Platinenfertigung. Wie aus Eisenerz Stahl wird, haben wir zwar schon im NAWI-Unterricht besprochen, aber sehen, hören und riechen ist doch die richtige Ergänzung zur Theorie. Und interessant war es auch.

(Mag. Edith Kiniger)

TREFFEN MIT ABT MAXIMILIAN

Neue Schule. Neue Orte. Neue Menschen. Ein Kennenlernen

Eine interessante Erkundung haben die Schüler/innen der 1ABHK und 1HME erleben können, als sie von Abt Maximilian durch das Kloster Lambach geführt wurden.

Gemeinsam mit ihren Klassenvorständen waren die beide Klassen eingeladen, um über das Benediktinerstift Lambach und die Menschen dahinter Interessantes zu erfahren, Fragen zu stellen und auch den einen oder anderen Blick in sonst nicht öffentlich zugängliche Bereiche des Stiftes zu wagen.

Abt Maximilian hat aus dem Klosterleben erzählt und auch die Bedeutung der Schule für das Haus herausgestrichen, beziehungsweise erklärt, warum den Benediktinern das Betreiben von zwei Stiftsschulen (HAK und Realgymnasium) so wichtig ist. Er selbst ist froh, nach den ruhigen Sommermonaten wieder mehr „Leben“ und Bewegung durch die rund 500 Schüler/innen im Haus zu haben.

Es ist ein guter Start in einen neuen Lebensabschnitt, den die Jugendlichen in diesen Wochen begangen haben. Mit der wirtschaftlichen Ausbildung an der HAK stehen dann in Zukunft viele Wege offen - aber immer ein Schritt nach dem anderen.

(Mag. Stefan Leitner)

PFLICHTPRAKTIKUM IM AUSLAND - ANNEMARIE RAINER BERICHTET

Am 4.Juli 2016 begann ich meine Reise, ich flog von München nach Lissabon. Dort verbrachte ich einen schönen Nachmittag, schaute mir die Altstadt an und fuhr am Abend mit dem einzigen Bus am Tag nach Alter do Chao. Alter ist eine sehr nette Kleinstadt mit ca. 2500 Einwohnern. Es liegt in der Region des Alentejo, ca. in der Mitte Portugals.

Dort begrüßte mich sehr freundlich Ana Ribeiro, die mich über mein gesamtes Praktikum nett begleitete. Ana brachte mich in mein neues Zuhause, in dem ich den nächsten Monat verbringen würde. Das Gelände des Gestütes ist 800 ha groß, wobei die vielen Gebäude auf 22,5 ha stehen. Diese Größe ist fast unvorstellbar.

Zuerst fährt man durch ein Tor, da diese 800 ha von einer kleinen Mauer umgeben sind. Dann fährt man an großen Oleander-„Bäumen“ vorbei, um die Stallungen bzw. auch das Gästehaus, in dem immer wieder Touristen für ein paar Tage eingemietet sind, zu erreichen. Es ist auch ein Museum auf dem Gelände, in dem historische Reitutensilien ausgestellt sind. Für die Gäste werden Führungen im Museum angeboten, sowie Kutschenfahrten und Reitstunden organisiert. In einer der Reithallen trainiert ein internationaler Dressurreiter mit seinen Pferden und auch andere Pferde sind dort eingestellt. Besonders beeindruckend waren aber die großen Pferdeherden, die frei im Gelände in der Herde gehalten werden, insgesamt

400 Stuten, Hengste und Fohlen. Auch eine Ausbildungsstätte für Pferdewirte gibt es dort, aber die Schüler hatten natürlich in dieser Zeit Ferien.

Ich bekam eine eigene Wohnung, die sehr schön ausgestattet, jedoch von unzähligen Spinnen bewohnt war, als ich ankam. Diese habe ich aber gleich einmal beseitigt und es mir ein wenig gemütlich gemacht. Ich habe mich wohl gefühlt, auch wenn außer mir und der Putzfrau, abgesehen von ein paar Wildschweinen, nachts kaum jemand auf dem riesigen Gelände war.

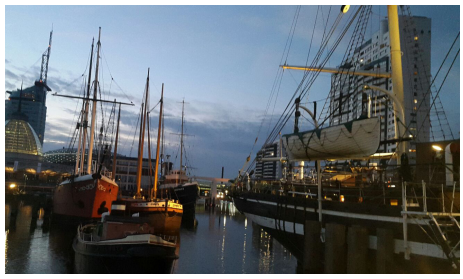
In der ersten Woche war es sehr ungewohnt, mich auf Englisch zu verständigen, da ich leider kein Portugiesisch spreche. Ana konnte glücklicherweise gut Englisch, so ging es nach einiger Zeit ziemlich gut und ich konnte mich im Englischen üben. Portugiesisch habe ich leider kaum gelernt. Im Tourismusbereich arbeitete ich viel mit Ana zusammen, hörte aber noch viele andere Sprachen, wie zum Beispiel Französisch oder Italienisch. Ich konnte auch die zwei Pferderassen kennenlernen, die dort heimisch sind und mit denen ich zuvor noch nicht wirklich etwas zu tun hatte, Lustianos und Sorraia-Pferde. Die Sorraias sehen ein wenig aus wie Wildpferde und haben eine Zeichnung, die an Zebras erinnert.

Ich konnte eine schöne Zeit genießen, an die ich mich immer gern erinnern werde, ich habe Freundschaften geschlossen und konnte fachlich, sprachlich sowie kulturell viel mitnehmen. Danke an alle, die mir das ermöglicht haben *(Annamaria Rainer 2HME)*

MOIN MOIN AUS BREMERHAVEN - ERASMUS+

Das Erasmus+ Projekttreffen in Bremerhaven stand wieder unter dem Thema RE |DISCOVERY OF HORSES und discovered wurde in diesen fünf Tagen so einiges. Gemeinsam mit Schüler/innen und Lehrer/innen aus acht Partnerländern wurde uns ein vielfältiges und gut organisiertes Programm geboten.
Nach einer nervenaufreibenden und fast schlaflosen Zugfahrt kamen wir sechs Mädels mit unseren Professorinnen in Bremerhaven an und wurden aufgrund des schönen Hotelzimmers und der schönen Aussicht positiv überrascht. Nach einem kurzen Powernap erkundigten wir gemeinsam mit unseren Guides die Einkaufsstraßen und den Hafen. Am Abend wurden alle Länder im Auswandererhaus herzlich begrüßt und wir bekamen bei einem köstlichen Abendessen die Gelegenheit, mit den anderen Teilnehmer in Kontakt zu kommen.
Tag zwei begann mit einem Frühstücksbuffet in der Max-Eyth-Schule. Darauffolgend fanden sämtliche Präsentationen der verschiedenen Länder und Schulen statt und währenddessen wurden in der Küche von einigen Schüler/innen herrliche traditionelle Gerichte gecooked. Die freie Nachmittagsgestaltung fiel uns ganz leicht (schlafen & essen) und den Abend ließen wir „gemütlich“ in einer Bar mit Jumbo-Cocktails ausklingen.
Der Morgen danach begann mit meer Motivation, weil ein Trip zur Nordseeküste auf dem Programm stand. Doch davor wurden uns die schönsten Hengste von Niedersachsen vorgeführt. Vor der wunderschönen Kutschenfahrt im Watt haben wir cuten Cats uns einen sweeten Milchreis gegönnt.
Am kommenden Tag machten sich die Bremerhasen schon in den frühen Morgenstunden auf ins Casino (Name des Reitstalls ;-)). Wir bekamen viele neue Einblicke in die vielfältige Welt der Pferde und durften auch vieles in die Praxis umsetzen. Abschließend nach dem turbulenten Nachmittag und einigen Speeches and Interviews the Party got started. Nach Stunden voller Tanz und Gesang fiel der Abschied sehr schwer, da wir uns alle sehr gut verstanden haben und wir gerne noch mehr Zeit miteinander verbracht hätten.
Diese Woche bleibt unvergesslich und wir konnten uns persönliche Eindrükke und wichtige Werte für die Zukunft mitnehmen. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere lieben Teachers, da sie uns diese Woche ermöglicht haben und diese mit uns verbracht haben.

(Die Bremerhasen Johanna, Julia, Katharina, Ana, Selma, Anna)



GASTSCHÜLER AUS FRANKREICH UND PORTUGAL

Bonjour à tous,
wir sind zwei Französinnen, deren zweimonatiger Aufenthalt in Österreich jetzt zu Ende geht.

Mein Name ist Fanny, ich bin 16 Jahre alt und lebe in Orléans, das 2 Autostunden von Paris entfernt ist. Ich liebe den Reitsport leidenschaftlich, lese gerne und höre auch gerne Musik. Ich finde alle Aktivitäten toll, die ein starkes Gefühlserlebnis hervorrufen, wie z. B. Fallschirmspringen oder das Steuern eines Flugzeuges. Später möchte ich im Ausland mit Pferden arbeiten.

Mein Name ist Cyrielle, ich bin ebenfalls 16 Jahre alt und lebe auf dem Land im Herzen Frankreichs. Mich begeistern auch die Pferde und ich liebe das Lesen und die Musik. Im künstlerischen Schaffen finde ich meine Erfüllung. Ich möchte Tierärztin werden und mich auf sanfte Behandlungsmethoden spezialisieren.

Wir sind beide Schülerinnen im Lycée Agricole de Saint-Cyran-du-Jambot http://www.leapstcyran.fr/ und werden im nächsten Schuljahr die STAV- Diplom- und Reifeprüfung ablegen. STAV ist die Abkürzung für „sciences et technologies de l‘ agronomie et du vivant“ und bedeutet wissenschaftlicher Ackerbau und Biologie. Diese Schule ist spezialisiert auf landwirtschaftlichen Unterricht, und dabei ganz besonders auf die Reitkunst. In unserer Schule gibt es 150 Pferde für weniger als 300 Schüler.

Wir sind auf Anregung unserer Schule nach Österreich gekommen, um sprachliche Fortschritte zu machen und eine andere Lebensweise zu entdecken.

Wir haben die HAK Lambach sehr gerne gehabt, dieses Land und vor allem die Liebenswürdigkeit und Gastfreundlichkeit seiner Bewohner. Gelegentlich hatten wir allerdings auch den einen oder anderen „Durchhänger“ (coup de mou), der bei uns Heimweh bewirkte. Wir müssen jetzt unsere Rückkehr vorbereiten, aber auch die Ankunft von Alexandra, die als österreichische Austauschschülerin zwei Monate in unserem schönen Land verbringen wird.

Wir haben auch einige Unterschiede zum französischen Schulsystem festgestellt, und zwar besonders hinsichtlich des Ablaufes eines Unterrichtstages, da dieser hier früher als in Frankreich beginnt. Der Umstand, dass der Unterricht auf Deutsch stattfindet, eine Sprache, die wir gar nicht beherrschen, war nicht ganz einfach zu handhaben – aber es gab immer jemanden, der uns durch eine Übersetzung ins Englische half.

Vergesst nicht, dass ihr alle in Frankreich immer herzlich willkommen seid!

(*Fanny und Cyrielle)*

Die Gastschüler aus Portugal haben den Besuch leider vorzeitig abgebrochen.

AUFENTHALT IN FRANKREICH

Ich bin Alexandra Stadler, bin 17 Jahre alt und gehe in die 4AB der HAK Lambach. Die letzten zwei Monate hat Cyrielle Bureau, unsere französische Gastschülerin, die durch das Erasmus+ Projekt zu uns gekommen ist, bei mir zuhause gewohnt. Wir hatten dadurch beide die Möglichkeiten, unsere Sprachkenntnisse in der jeweils anderen Sprache zu verbessern und eine andere Kultur kennenzulernen. Ich werde ebenfalls im Frühjahr zwei Monate in Frankreich verbringen und an den Wochenenden bei Cyrielle zuhause wohnen (unter der Woche im Internat).

Cyrielle kennenzulernen war eine mehr als positive Erfahrung für mich und ich würde mich jederzeit wieder melden, am Erasmus+ Projekt teilzunehmen. Ich bin bereits sehr aufgeregt und freue mich auf meine Chance, das Leben in Frankreich hautnah mitzuerleben, hoffentlich kann ich euch auch währen d meines séjour linguistique auf dem Laufenden halten über meine Erfahrungen mit dem Erasmus+ Projekt.

Alexandra Stadler

TRIBÜNE LINZ "ASIP UND JENNY"

Am 17.10. fuhr die 2.,3. und 4.HAK nach Linz in die tribüne linz , um sich dort das Jugendstück Asip und Jenny anzusehen.

Das Drama von Angela Schneider handelt von Flucht, Asyl und Freundschaft. Einerseits vom laufenden, jungen Flüchtling, der in dieses Land gekommen ist, um einmal für Österreich Olympiasieger zu werden und andererseits von der redseligen Jenny, die im Wohlstand aufgewachsen ist und mit ihrem Leben trotzdem nicht zurechtkommt und sich von einer Brücke stürzen will. Die beiden lernen einander somit in einer Extremsituation kennen und bewirken durch ihre Freundschaft beim anderen eine Veränderung. Sie erkennen die Möglichkeit, es besser zu machen im Leben und schauen in die Zukunft. Auch wenn diese nicht nur rosig ist. Für beide nicht.

Dieses brisante Stück über die Sehnsüchte und Nöte von heutigen Jugendlichen über alle kulturellen Grenzen hinweg soll auf erfrischend humorvolle Weise Vorurteile überwinden helfen.

„So macht Theater Spaß", war von fast allen Schüler/innen der Kanon.

(Mag. Manuela Hellmeier)

ERSTE HILFE KANN LEBEN RETTEN

Maturaprojekt zur Auffrischung der Kenntnisse

Jeder Mensch kann einmal in die Situation kommen, Erste Hilfe zu benötigen, und ist dann darauf angewiesen, dass Ersthelfer/innen zur Stelle sind. Je mehr Menschen wissen, wie sie auch als medizinische Laien mit einfachen Maßnahmen wertvolle und sogar lebensrettende Hilfe leisten können, desto größer wird die Chance, dass bei einem Notfall rasch und kompetent gehandelt wird.
Im Rahmen ihrer Diplomarbeit „Erste Hilfe als Element von Qualitätsmanagement am Friesenhof Stadlmayr" organisierte ein Projektteam der HAK Lambach daher einen Erste-Hilfe-Kurs. Mit Hilfe von Frau Mag. Kornelia Mittendorfer, der Referentin vom Jugendrotkreuz, wurde der 8-stündige Kurs für die Teilnehmer/innen zu einem Tag voller praxisbezogener Erfahrungen im Bereich Erste Hilfe.

Die Projektleiterin Doris Wimmer (3HME) berichtet: „Es war für mich ein toller Tag, da ich mein Wissen zum Thema Erste Hilfe auffrischen konnte. Ich finde es wichtig, regelmäßig Kurse zu besuchen, um die lebensrettenden Sofortmaßnahmen nicht zu vergessen, sondern fest im Hinterkopf zu verankern. Speziell im Reitsport kommt es doch gelegentlich zu Situationen, in denen man als Ersthelfer gefragt ist."

(Doris Wimmer, 3HME)

CITAVI

Herr Prof. Dr. Albert Mayr von der FH Steyr stellte am 7. Oktober unseren Schüler/innen der höheren Jahrgänge das Programm CITAVI vor. Dies ist ein Programm zum Verwalten von Literatur, die zum Erstellen von Dokumenten herangezogen wird, es vereinfacht das Zitieren von Literatur in diesen Dokumenten und es erstellt automatisch zu den Zitaten im Dokument ein Literaturverzeichnis.

Im Anschluss an den einstündigen Vortrag konnte in einem Workshop das Gehörte sofort angewandt werden.
Mit CITAVI können sich unsere Schüler/innen das Zitieren von Literatur in ihrer Diplomarbeit, die im V. Jahrgang zu verfassen ist, stark vereinfachen.

(MMag. Elke Haidinger)

NEU IM LEHRERTEAM - CHRISTINA KINBERGER, P. JAKOB STOIBER

Christina Kinberger

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern
Mein Name ist Christina Kinberger und ich unterrichte seit diesem Jahr Bewegung und Sport für Mädchen an der HAK Lambach. Ich habe an der Universität Salzburg die Fächerkombination Mathematik und Bewegung und Sport studiert, wobei zusätzlich das Bachelorstudium Sportwissenschaften zu meinen Abschlüssen zählt. Mein Ziel im Unterricht ist es, den Schülerinnen Sport in seinen verschiedensten Variationen näher zu bringen, um ihnen auch Anreize für Bewegungsmöglichkeiten außerhalb der Schule zu geben und sie somit zu mehr Sport und einem gesundheitsorientierten Lebensstil zu bringen. Ich freue mich auf dieses Schuljahr und bin gespannt auf die sportlichen Leistungen der Schülerinnen.

P. Jakob Stoiber OSB

Als neuer Religionslehrer an der HAK-Lambach darf ich mich in wenigen Worten vorstellen. Seit 1998 bin ich Mönch in unserem Benediktinerstift.
Aufgewachsen in Frauenstein bei Klaus an der Phyrnbahn, habe ich selbst an der HTL Wels für E-Technik maturiert und anschließend in Salzburg Theologie studiert. Nach dem Studium habe ich 2 Jahre am RG in Lambach unterrichtet, und war 9 Jahre in der Pfarrseelsorge in Stadl-Paura tätig, zuletzt als Pfarradministrator. In unserer Gemeinschaft bin ich als Ökonom gemeinsam mit Abt Maximilian für den täglichen Betrieb und das wirtschaftliche Leben unseres Hauses verantwortlich. In meiner Freizeit bemühe ich mich darum meine Fitness zu steigern, interessiere mich für Geschichte und Politik und bin in der warmen Jahreszeit auch gerne mit dem Motorrad unterwegs. Ich freue mich, dass ich nun an unserer Schule als Religionslehrer wirke und über den gelungenen Start ins Schuljahr.

ELTERNVEREIN

Bei der Generalversammlung des Elternvereins am 4. Oktober 2016 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Obmann ist Herr Peter Siegl, sein Stv. Herbert Gonglach, Kassierin Bettina Hutter, Stv. Heidelinde Frischmuth, Rechnungsprüferin Monika aigner, Stv. Thomas Schmalwieser. Die Funktion des Schriftführers/der Schriftführerin ist noch vakant.
Der Elternverein ist ein wesentlicher Teil der Schulgemeinschaft, die Interessensvertretung der Eltern, organisierung Bildungsveranstaltungen und leistet Unterstützung beim Schulbetrieb.

(Inge Holzinger)

Monika Aigner, Bettina Hutter, Herbert Gonglach, Peter Siegl, Mag. Stefan Leitner

SCHULSPRECHERIN 2016/17

Wir starten wieder zusammen in ein neues Schuljahr mit einigen neuen Gesichtern und vielen neuen Möglichkeiten.

Neu bin auch ich in meiner Position als Schulsprecherin zusammen mit meinem Team, bestehend aus Katrin Kreiner (IIIAB) und Anita Aichinger (IIAB). Ich hoffe, zusammen können wir die Schüler/innen der HAK Lambach so gut wie möglich vertreten und jedem eine Stimme geben.

Ich bin immer offen für alle Verbesserungsvorschläge, Fragen, Anliegen und Probleme, die Schüler und Schülerinnen mit mir teilen möchten, sodass wir unsere erstklassige Schulgemeinschaft auch weiterhin beibehalten können.

Ich wünsche euch allen viel Erfolg in diesem sowie in den kommenden Schuljahren.

(Alexandra Stadler | IVAB)

Von links nach rechts: Antia Aichinger, Alexandra Stadler, Katrin Kreiner

TERMINE

18.11.2016	Tag der Wirtschaft
28.11.2016	Adventkranzweihe
07.12.2016	schulfrei (SGA-Tag)
08.12.2016	Maria Empfängnis
09.12.2016	schulfrei (SGA-Tag)
23.12.2016	Weihnachts-gottesdienst 10:25 Uhr
24.12. bis 08.01.2017	Weihnachtsferien
12.01.2017	Informationsabend 18.00 bis 19:30 Uhr

IMPRESSUM

HANDELSAKADEMIE LAMBACH
4650 Lambach, Klosterplatz 1

T (07245) 217 10 - 602, - 654
E office@haklambach.at
H www.haklambach.at

Schulerhalter: Schulverein am Benediktinerstift Lambach